

PRESSEMITTEILUNG

Elektrotechnik / Hannover Messe Industrie

HMI 2017: Leipold Gruppe legt ihren Fokus auf die neue RKA-Serie

- Alu-Reihenklemmen mit Querschnitten von 50 bis 300 mm²
- Einsatzbereiche vom Maschinenbau bis zur Solartechnik
- Messekonzept stellt Eigenprodukte in den Mittelpunkt

Bünde/Hannover, 7. März 2017 – Seit Spätsommer vergangenen Jahres ist die RKA-Serie erfolgreich auf dem Markt. Nun stellt die Leipold Gruppe die neue Produktfamilie auf der Hannover Messe Industrie vor. Die Aluminium-Reihenklemmen zeichnen sich durch besondere Zusatzfeatures aus und bringen Vorteile für zahlreiche Branchen – vom Maschinenbau bis zur Solartechnik. Dank ihrer Eignung für große Leiterquerschnitte schließt die neue Komponentenfamilie eine Lücke am Markt. Mit der Kompatibilität der Klemmen sowohl für Kupfer- als auch für Aluminiumleiter spricht der Hersteller verschiedene Märkte, unter anderem auch das Messepartnerland Polen, an. Erstmals legt Leipold in Hannover den Fokus ausnahmslos auf seine Sparte der Elektrokomponenten.

„Bereits nach kurzer Zeit stößt die RKA-Serie in der Branche durch unser optimales Preis-Leistungsverhältnis auf eine große Resonanz“, betont Dirk Niestrat, Leiter der Elektrotechniksparte bei der Leipold Gruppe. „Unsere Kunden schätzen vor allem die Zusatzfeatures, die sich mit einem hohen Alleinstellungsgrad deutlich vom Wettbewerb absetzen.“

Die Leipold Gruppe stellt die neue RKA-Serie für verschiedene Leiterstärken in neun verschiedenen Ausführungen her. Neben den gängigen Größen von bis zu 50 mm², bis zu 95 mm² und bis zu 185 mm² fertigt das Unternehmen auch Einfach- und Doppelblock-Klemmen mit einem großen Querschnitt von bis zu 300 mm². Damit bietet Leipold eine Lösung für solche Anwendungen, die die Verkabelung mit großen Leiterstärken erfordern.

Diverse Zulassungen nach IEC 60947-7-1 und UL 1059

Grundsätzlich sind alle Typen der RKA-Serie geeignet für Aluminium- und Kupfer-Leiter. Die gesamte Familie ist dabei nach IEC 60947-7-1 und UL 1059 für verschiedene Märkte zertifiziert. Innerhalb der UL-Zulassung bestand die Klemmenreihe den Current-Cycling-Test.

Ab der Klemmengröße RKA 95 (Anschlussleiter bis max. 95mm²) ist bei allen Ausführungen ein Steuerleitungsabgriff für den Testabgriff serienmäßig integriert. Gedrehte Schraubenenden verhindern im Anschlussbereich eine Beschädigung der Leiter. Ein anwenderfreundliches Markierungssystem ermöglicht die Kennzeichnung unterschiedlicher Anschlussleiter mit Clips – auch beim Einsatz der optionalen Staubschutzdeckel.

Dank der variablen Fußkonstruktion sind die Aluminium-Reihenklemmen entweder auf Montageplatte oder auf dem Tragschienensystem TS35 einfach installierbar. Sie verfügen über eine kompakte und ergonomische Bauweise. Ein Durchsteckschutz verhindert das Aufeinandertreffen von Leitern.

Einsatz in Schaltanlagen und Energieverteilung

Die RKA-Serie eignet sich insbesondere zum Einbau in industriellen Schaltanlagen und darüber hinaus in allen

Energieverteilungen. So kommen sie zum Beispiel im Maschinenbau, in der Gebäudeinstallationstechnik, in der Automatisierungstechnik oder in Windkraft- und Photovoltaikanlagen zum Einsatz.

Mit der neuen RKA-Serie erweitert Leipold sein Portfolio um eine Verbindungsmöglichkeit für eine Vielzahl elektrotechnischer Einsatzbereiche. Nicht nur Länder mit einer hohen Kupferneigung wie Deutschland profitieren davon, wie Pascal Schiefer, geschäftsführender Gesellschafter der Leipold Gruppe, erklärt: „Auch für den nordamerikanischen Markt oder osteuropäische Länder, die wie das diesjährige Messepartnerland Polen in der Regel eine höhere Aluminiumneigung aufweisen, eignet sich die RKA-Serie hervorragend.“ Vor allem die größeren Querschnitte der Leipold-Klemmen ermöglichen erst einen Anschluss von Aluminium. Gegenüber Kupfer benötige der alternative Leiterwerkstoff für die gleiche Leitfähigkeit einen größeren Durchmesser.

Vor dem Hintergrund des steigenden Interesses an den Eigenkomponenten legt Leipold den Messesfokus auf die Elektroklemmen. Dazu hat das Unternehmen den Messestand überarbeitet. Themeninseln informieren über die einzelnen Produktfamilien des Klemmen-Portfolios und ihre jeweiligen Einsatzgebiete.

Der Hersteller präsentiert sich vom 24. bis 28. April in neuem Gewand auf der Hannover Messe Industrie in Halle 12 an Stand C29.

Weitere Informationen unter: www.leipold.com

Über die Leipold Gruppe:

Die Leipold Gruppe ist Hersteller von Präzisionsteilen aus Kupferlegierungen und Stählen sowie eigens entwickelten Elektrokomponenten. Als Industriepartner deckt die Leipold Gruppe von der Entwicklung über die Produktion bis hin zur Logistik die gesamte Wertschöpfung in der Zulieferkette ab. Leipold fertigt für Unternehmen aus der Automotive-, Luftfahrt- und Elektrotechnikbranche sowie aus dem Bereich Industrie- & Haustechnik. Das Produktportfolio umfasst beispielsweise Präzisionsteile für Kraftstoffführungen, Sensoren, Steuergeräte und Schweißdüsen. Außerdem entwickelt, produziert und vertreibt Leipold Elektrokomponenten wie Hauptleitungsabzweigklemmen oder Phasenverteilerblöcke vom Standort in Bünde (HORA-Werk GmbH) aus in Eigenregie. Das Stammhaus der Gruppe, die 1919 gegründete Carl Leipold GmbH, hat seinen Sitz in Wolfach im Schwarzwald. Weitere Werke befinden sich in Dransfeld (Raum Göttingen), Bünde (Raum Bielefeld) sowie den USA (Windsor / Connecticut). Daneben verfügt das Unternehmen über einen Vertriebsstützpunkt in Großbritannien. Die Leipold Gruppe beschäftigt weltweit rund 420 Mitarbeiter.

Kontakt für Journalisten & Redaktionen:

Tobias Patzkowsky
Sputnik GmbH
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Hafenweg 9
48155 Münster
Tel.: +49 (0) 2 51 / 62 55 61-26
Fax: +49 (0) 2 51 / 62 55 61-19
patzkowsky@sputnik-agentur.de
www.sputnik-agentur.de

Christian Wopen
Sputnik GmbH
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Hafenweg 9
48155 Münster
Tel.: +49 (0) 2 51 / 62 55 61-21
Fax: +49 (0) 2 51 / 62 55 61-19
wopen@sputnik-agentur.de
www.sputnik-agentur.de